



Die Ärzte Matthias Schneider (l.) und Philipp Lacour sind Gründer von Doctopia

Rezepte gegen Ärztemangel

Das Berliner Unternehmen Doctopia entwickelt eine Lern- und Fachkräfteplattform für Mediziner

Bücher wälzen gehört zum Studium wie Mensa und Vorlesung. Das war früher schon so, und auch im digitalen Zeitalter sind gedruckte Seiten noch immer das wichtigste Lernmedium. Philipp Lacour und Matthias Schneider wollten sich dennoch nicht damit abfinden. Die beiden Mediziner blätterten während des Studiums von einem Lehrbuch zum nächsten und fragten sich, warum der Stoff nicht mit modernen Medien besser erläutert und eingängiger vermittelt wird. In anderen Fachrichtungen erfreuen sich Podcasts und interaktive Online-Foren großer Beliebtheit, warum also nicht auch in der Humanmedizin?

Kennengelernt haben sich Lacour und Schneider zur Zeit ihres Exams am Potsdamer Klinikum Ernst von Bergmann. Schnell kam der Gedanke, aus ihren Fragestellungen ein Geschäftsmodell zu entwickeln. Bis zur Gründung der Doctopia UG (haftungsbeschränkt) sollte dann aber noch ein Jahr vergehen. Beim Businessplan-Wettbewerb 2012 scheiterten sie mit ihrem Konzept, ließen aber nicht locker. Erfahrene Unternehmer gaben ihnen wertvolle Tipps. Der Durch-

bruch gelang schließlich mit dem Einstieg von Programmierer Steffen Kuche, der ihre Idee in eine funktionierende Website umwandelte. Heute bekennt Schneider: „Wir hatten viel Glück mit Leuten, die uns zufällig über den Weg gelaufen sind.“

Untätig waren aber auch die beiden Gründer nicht. Geschickt knüpften sie ein Netzwerk aus IT-Spezialisten und ehemaligen Kommilitonen. Letztere sind heute als ausgebildete Ärzte in verschiedenen Fachrichtungen aktiv und liefern mit ihrer Expertise Input für die Lerninhalte auf der Doctopia-Website. Hier sehen Schneider und Lacour auch ein Alleinstellungsmerkmal: „Viele Konkurrenten schreiben nur aus dem Lehrbuch ab, wir haben Praxiserfahrung.“ Und die nutzen sie auch auf weiteren Feldern. So bieten sie eine Jobbörse und vermitteln Stellen für das Praktische Jahr in Kliniken. < MALTE BEHMER



Weitere Informationen
Fachwissen online und das
Konzept, das dahinter steckt

www.doctopia.de



► MAUERFALL

25 Jahre in 25 Geschichten

Berlin ist die Stadt der kreativen Innovatoren, der Gründer und der visionären Denker. Aus der zweigeteilten Stadt mit eingeschränkter Infrastruktur und Wirtschaft ist eine offene Metropole von Weltformat geworden. Um rückblickend die Dynamik hinter dem umfassenden Strukturwandel greifbar zu machen, hat die Hauptstadtkampagne be Berlin von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie unter dem Motto „25 Jahre – 25 Geschichten“ eine Plattform für die Macherinnen und Macher hinter dem Berliner Wirtschaftswachstum geschaffen.

Über 180 Unternehmer sind dem Aufruf von be Berlin gefolgt und haben ihre persönliche Mauerfallgeschichte auf sei.berlin.de/25 eingereicht, die dort der interessierten Öffentlichkeit zugänglich sind. Eine Redaktion aus ausgewählten Vertretern von Wissenschaft und Wirtschaft hat außerdem 25 besondere Geschichten herausgefiltert. Diese erhalten zum großen, 25tägigen Mauer-

180

Unternehmer folgten dem Aufruf von be Berlin und schilderten ihre ganz persönliche Mauerfallgeschichte

fallcountdown eine besondere Aufbereitung: In Videoporträts erzählen sie online ihre Mauerfallgeschichte.

Zu sehen sein werden diese außerdem vom 16. Oktober bis zum 9. November im Berliner Stadtbild, im Berliner Fenster und auf Ströer Werbeflächen. Der emotionalste Moment und Abschluss wird am 9. November stattfinden, wenn die 25 Unternehmer an der East Side Gallery ihren Lichtballon steigen lassen werden. < BW